Atalanta (Dezember 2003) **34**(3/4): 393–394, Würzburg, ISSN 0171-0079

Eine Wanderung von *Agrius convolvuli* (Linnaeus, 1758)

(Lepidoptera, Sphingidae)

von

Norbert Zahm

eingegangen am 21.X.2003

Seit langem ist der Verfasser dieses Berichtes mit der Untersuchung der Macrolepidopteren-Fauna des Majella-Massivs in den Abruzzen (Mittelitalien) befaßt. In diesem Zusammenhang erfolgte auch in diesem Jahr ein Aufstieg zur Manzini-Hütte, um dort am 29.VII.2003 Lichtfang zu betreiben.

Die unbewirtschaftete Manzini-Hütte liegt am westlichen Rande des Valle Cannella in 2530 m Höhe, etwa 100 m unter der Abbruchkante der Majella-Hochebene. Das breite Hochtal senkt sich nach Osten bis auf 2300 m, wo es dann in das enge und steil nach Osten abfallende Schluchttal Valle di Macchia Lunga übergeht. Die Leuchtanlage war als Turm konzipiert mit einer superaktinischen Röhre innen und einer Batterie als Stromquelle. Aufgebaut wurde sie etwa 4–5 m von der Hausecke entfernt.

Mit Beginn der Dämmerung wurde das Licht eingeschaltet. Es herrschte ein kalter, ziemlich kräftiger Wind, der den Gazeturm stark zum Flattern brachte. Entsprechend gering war der Anflug, so daß gegen Mitternacht die Schlafstätte aufgesucht wurde. Die Röhre blieb aber eingeschaltet. Bis dahin waren lediglich einige wenige flugkräftige Noctuiden (*Noctua pronuba* L. und *Apamea zeta* Tr.) und etwa ein Dutzend *Agrius convolvuli* L. am Turm erschienen. Letztere waren das Besondere, denn bisher war diese Art dem Autor in all den zurück liegenden Jahren noch nicht in der Majella begegnet.
Die eigentliche Überraschung gab es jedoch am folgenden Morgen, als gegen 7 Uhr der Übernachtungsraum verlassen wurde, um die Anlage abzubauen. Der Turm war rundum voll besetzt von *A. convolvuli*-Exemplaren. Zudem saßen noch zahlreiche Tiere an der Hauswand. Ein Zählversuch wurde aufgegeben, jedoch handelte es sich um mindestens 250 Exemplare. Wohl als Folge des starken, kalten Windes waren nur wenige weitere Arten mit erschienen. Geometriden fehlten sogar vollständig. Es ergab sich folgendes Gesamtbild:

Agrius convolvuli (Linnaeus, 1758)	über 250 Expl.
Hyles livornica (Esper, 1779)	1 Expl.
Ophiusa tirhaca (Cramer, 1773)	1 Expl.
Helicoverpa armigera (Hübner, [1808])	4 Expl.
Apamea zeta (Treitschke, 1825)	ca. 30 Expl.
Noctua pronuba Linnaeus, 1758	ca. 30 Expl.
Standfussiana lucernea (Linnaeus, 1758)	1 Expl.
Peridroma saucia (Hübner, [1808])	2 Expl.

Hier liegt zweifellos eine Wanderung von *A. convolvuli* L. vor, die in der Nacht über das Gebirge geführt hat. *H. livornica* Esp., *O. tirhaca* Cr. und *H. armigera* Hb. sind sicherlich Begleiter in

diesem Zug gewesen, da sie sonst in dieser Höhe in der Majella nicht angetroffen wurden. Dagegen können die restlichen Arten als bodenständig angesehen werden, da sie auch in anderen Nächten hier vorkamen.

Beim Abbauen der Anlage wurden die Tiere vom Gazeturm abgeschüttelt und saßen dann auf etwa 2 m^2 verteilt auf dem Boden in der Morgensonne. Gegen 8 Uhr begannen sie dann, sich durch Muskelzittern aufzuwärmen, wobei die Flügel allmählich immer heftiger vibrierten. Weil die Tiere so dicht beieinander saßen, sah das aus, als ob der ganze Boden vibrierte. Es war ein beeindruckendes Schauspiel. Immer wieder startete dann ein Tier, stieg bis in etwa 4 m Höhe auf und flog dann Tal abwärts weg, in Richtung Osten, der Sonne entgegen. Bis 9 Uhr war es immer ein Einzeltier, das aufstieg, nie zwei zusammen. Weit über die Hälfte saß dann immer noch vibrierend auf dem Boden. Danach konnte jedoch nicht mehr weiter beobachtet werden, da wegen aufkommender Bewölkung der Rückmarsch angetreten werden musste.

Anschrift des Autors

Dr. NORBERT ZAHM
Ludwig-Uhland-Str. 34
D-66839 Schmelz (Deutschland)
e-mail: nzahm@t-online.de